

PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

№ 04/2020

5. April bis 10. Mai

Ostern 2020

„Ein Engel verkündet die Auferstehung“



Bild: Foto: Friedbert Simon / Künstler: Polykarp Ühlein
In: Pfarrbriefservice.de

OSTERN - nur ein Fest des Glaubens???

Liebe Gemeinde,

es wäre schlimm, wenn wir den Verstand vom Glauben gänzlich loskoppeln würden. Unser Glaube hat mit Verstand und mit Vertrauen zu tun. Vertrauen, dass mit diesem Jesus etwas Neues aufgebrochen ist. Vertrauen, das uns schon 2000 Jahre lang von Menschen vorgelebt wurde. Denn die Menschen waren früher ja nicht dumm. Sie haben genau so gezweifelt, aber auch gehofft. Ja, Ostern hat Zukunft. Da muss doch etwas dran sein. Was Ostern dagegen leider bis heute nicht ist, ist ein Startzeichen für Friede, Freude, Eierkuchen. Denn es gibt genügend Menschen, die eben nicht sofort Halleluja singen können; das wissen wir alle. Aber auch die Frauen am Ostermorgen konnten nicht sofort Halleluja singen. Und wahrscheinlich haben die Frauen am Grab genau das erlebt, was es bis heute in jedem von uns gibt: etwas Verwirrendes, etwas, das in kein Schema passt, ja etwas, was ihre Welt aus den Fugen geraten lässt. *„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“*

Und die Jünger zuhause, die glaubten den Frauen nicht. Schon damals haben die Apostel das Ganze als etwas bezeichnet, was es für viele Menschen bis heute noch ist: nämlich Geschwätz. Als Geschwätz tun es zunächst die Apostel ab. Verrückte Frauen, die verrückte Sachen erzählen. **Verrückte Ostern?** Aber, genau das ist Ostern: eine **ver-rückte Welt**. Die Welt wurde aus den Fugen gerückt, sie wurde zurechtgerückt. Und der, der glaubt, sieht es plötzlich: da ist etwas Anderes, da ist etwas Neues passiert. Der Blick auf das leere Grab verändert den Blick auf diese Welt, auf unser Leben, auf unseren Tod.

Liebe Gemeinde,

der Herausgeber einer großen Zeitung bat einmal den schon inzwischen verstorbenen Theologieprofessor *Karl Rahner*, er möge ihm doch für seine Zeitung den Leitartikel für die Osterausgabe schreiben. Karl Rahner schrieb darauf zurück: *„Das kann ich nicht, denn die Leser Ihrer Zeitung und sicher auch Sie wollen, dass ich etwas Neues schreibe, was noch keiner geschrieben hat – und das kann ich nicht! Es gibt nur eine Botschaft an Ostern, die immer dieselbe ist: Jesus lebt! Das ist eigentlich jedes Mal neu und immer sensationell.“*

Ich wünsche Ihnen im Namen des Pastoralteams, der Sekretärinnen und aller Gremienmitglieder ein besonderes Osterfest, einen neuen Blick auf das Geheimnis unseres Glaubens, sowie viel Kraft, diese Krise und Herausforderung für unsere Gesellschaft annehmen zu können und zu bestehen.

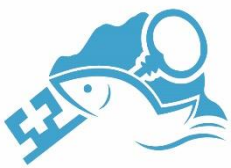
In Verbundenheit

Ihr Pfarrer Thomas Becker

Gottesdienstordnung
5. April – 10. Mai 2020

**In diesem Zeitraum finden vorerst keine
öffentlichen Gottesdienste statt!**

Gemeindenachrichten
für alle



NACHRUF

Die Pfarrei Heiliger Petrus, Dahner Felsenland
mit der
Katholischen Kirchengemeinde Hl. Kreuz, Bruchweiler
trauert um

Herrn Werner Bendel

Herr Bendel war durch sein Engagement und Einsatz hinsichtlich der Musica Sacra ein wichtiger Baustein unserer gesamten Pfarrei. Sein Organistendienst in den Gottesdiensten der unterschiedlichen Gemeinden, seine Präsenz bei unzähligen Beerdigungen, seine Verlässlichkeit und Treue über 50 Jahre hinweg, wird uns allen fehlen. Aber auch seine Menschlichkeit, sein gelebtes Christsein und seine angenehme, humorvolle Art werden wir vermissen. Wir danken für die vielfältige Art und Weise seines Wirkens.

Den trauernden Hinterbliebenen, besonders seiner Frau und den Kindern mit ihren Familien, wünschen wir viel Trost und bekunden hiermit unsere aufrichtige Anteilnahme. Lieber Herr Bendel, Gott selbst vollende Ihr Leben in seinem Reich!

Im Namen der Pfarrei Hl. Petrus
Thomas Becker, ltd. Pfarrer

Liebe Christinnen und Christen der Pfarrei Hl. Petrus im Dahner Tal!

Eine unfreiwillig auferlegte Stilllegung in nahezu allen Bereichen unseres öffentlichen Lebens ist nicht nur eine Herausforderung für die Gesellschaft im Allgemeinen, sondern auch für uns Christen im Besonderen. Gottesdienste dürfen nicht gefeiert werden, Familienfeste müssen entfallen, unsere Kindertagesstätten sind geschlossen, Großereignisse wie Erstkommunion und Firmung sind mehr oder weniger schon abgesagt bis hin zu Hochzeiten, welche durchaus für einen festgelegten Termin auf dem Prüfstand stehen. Und niemand weiß, wie lange diese Situation anhalten wird. Gerade aber ältere Menschen, welche die Gottesdienste auch unter der Woche regelmäßig besuchen, empfinden nicht nur eine drückende Leere, sondern sind auch in ihren sozialen Kontakten mehr als eingeschränkt. Als Priester und Theologe wehre ich mich jedoch, eine solche bizarre Situation gleich zu deuten mit einem Fluch oder zu interpretieren. Geschweige denn, Gott sofort als den strafenden, drohenden und richtenden Gott darzustellen, der nur auf diesen Tag gewartet hat. Das hat auch Jesus nie getan, bei aller Ablehnung und dem Hass, dem er begegnet ist.

Liebe Mitchristen, liebe Leserinnen und Leser!

Wird nun die offene Gesellschaft erwürgt, um sie zu retten? Alle Macht dem Virus? Eine Schriftstellerin spricht in diesen Tagen davon, dass man nichts Anderes tun müsse als leben. Ja, wer hat die Welt zum Stillstand gebracht? Der Wahnsinn, dem wir alle verfallen waren, wird endlich unterbrochen, so heißt es von vielen Seiten. Plötzlich werden wir zum Hausarrest gezwungen in dieser Welt, die auf Konsum, Produktion, Mobilität und Hypersozialität basiert. Plötzlich sind wir gezwungen, uns in Geduld und Bescheidenheit zu üben. Wenn wir das Evangelium vom 3. Fastensonntag (es war der erste Sonntag, an dem alle Gottesdienste ausfielen) in diesem Jahr betrachten, dann begegnen uns Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen. Ein langes Evangelium und äußerst reich an Bildern und Aussagen. Vielleicht bleibt aber dennoch ein Motiv hängen: **Jesus, als das lebendige Wasser, das den Durst wirklich stillt.** Der Evangelist Johannes wird nicht müde, Jesus als den zu verkünden, von dem wir sagen dürfen: „*Alle meine Quellen entspringen in Dir!*“ (Psalm 87) Jesus als den zu erkennen, der unseren Blick auf Wesentliches reduziert. Jesus als den zu bekennen, von dem wir sagen dürfen: „*Er ist wirklich der Retter der Welt!*“ (Joh 4,42). Jesus als den zu erwählen, der uns von diesem Wasser gibt, wenn wir ihn darum bitten. Und plötzlich werden so viele Dinge die uns ärgern, unruhig und schlaflos machen, herausfordern, hin und her ziehen, wichtig erscheinen und beschäftigen zweitrangig und relativ. Der Terminkalender bekommt ungewollt viele Lücken. Ist das nicht sonderbar? Allein diese Erfahrung ist für uns alle eine Anfrage Gottes an uns und wenn man so will, Gericht genug.

Bitte, bleiben Sie gesund und halten Sie durch!

Es segne Sie dazu der Dreifaltige Gott: Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Im Namen des Pastoralteams
Thomas Becker, ltd. Pfarrer

P.S.: In den nächsten Wochen wird jeden Nachmittag um 15 Uhr eine besondere Glocke die Menschen zum Gebet und zum Nachdenken rufen. Dazu sind alle 12 Kirchengemeinden, dort wo es sich technisch machen lässt, in unserer Pfarrei angehalten. Weitere Aktionen des Mahnens und Innehaltens sind geplant.

Die nun (beschränkte) Ausgangssperre hält uns dazu an, die Kirchen zu schließen. Das ist ein weiterer harter Schritt. Bitte tragen Sie in dieser noch nie dagewesenen Situation auch diese Entscheidung mit.

Erstkommunion 2020

Liebe Schwestern und Brüder,
auch wenn in diesem Jahr aus gegebenem Anlass die Feier der Erstkommunion nicht wie gewohnt stattfinden kann, so **bitten wir Sie herzlich, die Kinder und ihre Familien weiter im Gebet zu begleiten.**

Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keinen Termin nennen, an dem wir die Erstkommunion nachholen werden.

Aus Gründen des Datenschutzes können in der Online-Version unseres Pfarrbriefes an dieser Stelle die Namen der Kinder nicht abgedruckt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Bild: Günther Jakobs, www.bonifatiuswerk.de
In: Pfarrbriefservice.de



Die Folgen des Corona-Virus treffen auch die MISEREOR-Fastenaktion, da die Kollekte eine existenzielle Säule der MISEREOR-Projekt-Arbeit ist. Durch die Absage aller Gottesdienste, entfällt somit auch diese wichtige Sammelaktion. Dennoch geht die Arbeit in den Hilfsprojekten weiter. Menschen im Nahen Osten, in Venezuela, im Kongo und anderen Ländern sind auf unsere Solidarität angewiesen. Zu den übergroßen Nöten und Leiden wie Krieg, Vertreibung und Flucht kommt nun die Sorge um die eigene Gesundheit in Zeiten der Pandemie hinzu.

Daher wenden wir uns heute mit folgender **Bitte** an Sie:

Bitte spenden Sie Ihre Kollekte direkt an MISEREOR.

MISEREOR - Pax-Bank Aachen; IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10; BIC: GENODED1PAX

Sie können Ihre Spende auch in einem Briefumschlag **im Pfarrbüro** abgeben.
Im Voraus recht herzlichen Dank dafür!



Liebe Firmlinge!

Aufgrund der aktuellen Lage gibt es hinsichtlich der Firmvorbereitung und Firmung folgende Infos:

- die angesetzten Beichttermine am Samstag, 04.04.20 und am Samstag, 25.04.20
ENTFALLEN !
- Das Sekretariat des Herrn Weihbischofs hat uns (am 17.03.20) darüber informiert, dass die geplante Firmung am Sonntag, 10.05.20 in Busenberg **NICHT STATTFINDET !**

Sobald mir neue Informationen vorliegen, wann die Firmung stattfinden kann und wann es einen neuen Termin gibt, werde ich diesen euch unverzüglich mitteilen, ebenso auch Termine für die Beichte.

Die Anmeldungen zur Firmung können wie geplant im Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen bzw. auf dem Postweg zugeschickt werden.

Euch weiterhin alles Gute und Gottes reichen Segen! Bleibt gesund!

Im Gebet verbunden mit herzlichen Grüßen!

Euer
Pfr. Danijel Ševo

Ein halbes Jahrhundert im Dienst für das Reich Gottes



Bei guter Gesundheit und strahlendem Sonnenschein durfte der Ruhestandsgeistliche Pfarrer Manfred Rheude in der Pfarrei Hl. Petrus Dahner Felsenland sein Goldenes Priesterjubiläum feiern. Ganz so schön war die Witterung vor 50 Jahren, auf den Tag genau am 08. März 1970, nicht. Bei Eis und Schnee, im Dom zu Speyer, wurde der junge Theologe mit vier weiteren Mitbrüdern durch den damaligen Bischof Friedrich Wetter zum Priester geweiht. Lingenfeld, Kusel, Rülzheim, Bellheim, Großsteinhausen, Homburg-Erbach, Annweiler und das Dahner Tal waren für den Jubilar Stationen seines Wirkens.

In ihrer Dialogpredigt betonten die beiden hauptamtlichen Seelsorger der Pfarrei, Pfarrer Thomas Becker und Diakon Michael Ganster, dass es auch damals schon außergewöhnlich war, Priester zu werden. Die wilde Zeit der 68er Jahre, wo mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil vieles im Umbruch war, darin prallten Welten aufeinander. Und doch fiel die Entscheidung zum Priester. Es war eine Zeit mit traditionellem Priesterbild, aber auch mit hoffnungsvollen Aufbrüchen und Visionen, wie die Würzburger Synode in den 70er Jahren. Den Glauben ins Heute zu tragen, die Zeichen der Zeit zu verstehen und sie im Licht des Evangeliums zu deuten, die Sorgen und Nöten der Menschen zu eigen zu machen, das waren Aussagen der Konzilsväter. Aussagen, die aber auch Pfarrer Manfred Rheude in sein Lebensprogramm aufgenommen hatte. Und mit diesen Vorsätzen, nämlich: „mit den Menschen den Glauben zu teilen“ und „immer wieder Kirche in der Gesellschaft präsent zu machen“, mit diesen Einstellungen durften die Menschen vor Ort den Jubilar als Priester und als Mensch kennen und schätzen lernen.

„Du hast es versucht, in den 50 Jahren Deiner priesterlichen Existenz in Treue das zum Ausdruck zu bringen, was Jesus von denen erwartet, die ihm folgen: Nicht das Evangelium sich selbst anzupassen, sondern sich nach dem Evangelium auszurichten. Und das spüren alle, die Dich kennen bis heute.“, so die beiden Prediger. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst, der von einem Projektchor mehrerer Chöre der Pfarrei mitgestaltet war, gab es einen Empfang für den Jubilar und die Gemeinde.

Dankeschön

Für die vielen guten Wünsche zu meinem 50-jährigen Priesterjubiläum sage ich allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Ihr

Pfarrer Manfred Rheude

Gebet in der Zeit der Corona-Pandemie

Jesus,
unser Gott und Heiland,
in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir
und bitten Dich:

- für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind;
- für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
- für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
- für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
- für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
- für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
- für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.

Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen. Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich:

Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Es können ein „Vater unser“ und ein „Gegrüßet seist du, Maria“ angefügt werden.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann (Bistum Trier)

Beten gegen das Virus

In Italien sind auch Gottesdienste untersagt worden. Das Bistum Rom ordnete sogar die Schließung aller Kirchen an. Doch die Proteste waren zu stark.

Von Matthias Rüb, Rom

In Zeiten der Pandemie müssen sich die Italiener an vieles gewöhnen, was vor zwei Wochen noch undenkbar schien. Ein ganzes Land, ein ganzes Volk steht unter Hausarrest, der nur für lebensnotwendige Besorgungen kurzfristig verlassen werden darf. Dazu wird der katholischen Nation Italien auch noch der geistliche Trost nur noch auf virtuellem Wege zugestanden. Weil Gottesdienste seit Mittwoch verboten sind, greifen Geistliche auf die elektronische Form der Verkündigung zurück und streamen Gottesdienst und Gebet übers Internet. Auch Papst Franziskus hatte das Angelus-Gebet am Sonntag nicht wie gewohnt am offenen Fenster des Apostolischen Palastes gesprochen, sondern in der dortigen Bibliothek, von wo aus die Bilder auf Großleinwände am Petersplatz übertragen worden waren. Dorthin waren aber nur wenige Gläubige gekommen. Seit Mitte der Woche ist der Petersplatz gesperrt.

Im Bistum Rom wird jeden Abend die Abendmesse aus dem menschenleeren Santuario Madonna del Divino Amore über den katholischen Sender TV2000 sowie über einschlägige katholische Internetportale übertragen. Keinen virtuellen Ersatz gibt es für Beisetzungsfestern. Mehr als tausend Menschen sind in Italien bisher an der durch das Coronavirus verursachten Lungenkrankheit gestorben. Aus Neapel wurde am Montag vom Tod einer unter Epilepsie leidenden 47 Jahre alten Frau berichtet, die mit ihrem Bruder und dessen Kindern in einem Haushalt gelebt hatte, der sich wegen einer Coronavirus-Infektion wie vorgeschrieben in gemeinsame Quarantäne begeben hatte. Der Leichnam der Verstorbenen wurde erst anderthalb Tage später von Behördenmitarbeitern in Schutzkleidung abgeholt und so gleich zum Friedhof geschafft. Die Familie durfte die Quarantäne nicht verlassen.

Dass viele Corona-Opfer auf ähnlich unwürdige Art und Weise ihre letzte Ruhe finden, wird in der Öffentlichkeit kaum thematisiert. Heftigen Streit gibt es hingegen über die Schließung von Kirchen. Das Bistum Rom hatte am Donnerstagabend verfügt, dass von Freitag an alle Kirchen des Hauptstadtbistums bis zum 3. April zugesperrt bleiben sollten. Bisher waren die Kirchen von Rom wie auch in anderen Bistümern ungeachtet des allgemeinen Versammlungs-



Ein Gebet an die Madonna: Erzbischof Delpini auf dem Mailänder Dom

verbots, das auch für Messfeiern gilt, wenigstens zum stillen Gebet geöffnet gewesen, sofern die Gläubigen dabei den erforderlichen Mindestabstand von einem Meter voneinander einhielten. Die zuständigen Gemeindepfarrer würden für die strikte Einhaltung der Schließungsverfügung sorgen, hatte das Bistum mitgeteilt. Die harte Entscheidung diene dem Gemeinwohl, so die Begründung von Kardinalvikar Angelo De Donatis. „In diesen Zeiten werden unsere Häuser mehr als sonst zu Hauskirchen.“ Der Vorgabe des Bistums Rom widersetzte sich am Freitagmorgen demonstrativ Kurienkardinal Konrad Krajewski. Der Päpstliche Almosenverwalter, ein enger Vertrauter von Papst Franziskus, öffnete seine Titularkirche Santa Maria Immacolata all'Esquilino eigenhändig.

„Unter voller Berücksichtigung der Sicherheitsnormen ist es mein Recht, den Armen eine offene Kirche zu bieten“, sagte der Kardinal dem vatikanischen Internetportal „Vatican News“. So könnten die Armen „das Eucharistiesakrament anbeten, das in dieser Zeit großer Schwierigkeiten der ganzen Welt Trost gibt“, sagte Krajewski. Die Titularkirche des polnischen Kardinals liegt im Stadtteil Esquilino nahe dem Bahnhof Termini, wo es viele Obdachlose gibt. In einer Erklärung von Freitagmittag nahm das Bistum Rom die allgemeine Schließungsverfügung dann zurück. Nun sollen die Priester der Pfarrkirchen jeweils gemeinsam mit den Gläubigen über „verantwortungsvolle Zugangsmöglichkeiten“ zu den Gottehäusern entscheiden. Schon in seiner über

das Internet verbreiteten Frühmesse vom Freitag hatte der Papst gesagt, dass „drastische Maßnahmen nicht immer gut“ seien. In die gleiche Kerbe hatte zuvor schon der Historiker und Gründer der katholischen Gemeinschaft „Sant'Egidio“, Andrea Riccardi, geschlagen. Niemals seien in der Geschichte Italiens Messen ausgesetzt worden, schrieb Riccardi in einem Gastbeitrag für die Tageszeitung „Corriere della Sera“ vom vergangenen Sonntag. Gerade in Krisenzeiten sei die Kirche „immer ein wichtiger Bezugspunkt gewesen, wie etwa von 1943 bis 1945 während der Zeit der deutschen Besetzung und angesichts der von den Besatzern verübten Gewalttaten“. Riccardi verwies darauf, dass das Messerverbot bei vielen das Gefühl der Verlassenheit verstärken würde:

„Wir unterschätzen die Folgen der Einsamkeit. Warum Messe und gemeinsames Kirchengebet verboten, wenn wir diese doch unter Einhaltung der hygienischen Sicherheitsvorschriften feiern könnten?“ Der Mailänder Erzbischof Mario Delpini stieg aufs Dach des für Messen gesperrten Doms und sprach vor der goldenen Statue der Madonna ein Gebet. „Stehe deinen erschöpften Kindern bei, die unermüdlich um die Heilung der Kranken ringen, gib ihnen Kraft, Geduld, Güte, Gesundheit und Frieden!“ Das Bild des betenden Erzbischofs war am Donnerstag auf den Titelseiten mehrerer italienischer Tageszeitungen zu sehen, nachdem Ministerpräsident Giuseppe Conte die Schließung aller Kaffeebars, Restaurants und nahezu aller Geschäfte außer Supermärkten und Apotheken verkündet hatte.

Gottesdienste in den Medien

Fernsehen

Jeden Sonntag überträgt das ZDF um 9.30 Uhr im Wechsel evangelische und katholische Gottesdienste live im Fernsehen.

Die ARD überträgt punktuell Gottesdienste. Eine Liste der geplanten Übertragungen finden Sie unter: <https://programm.ard.de/TV/Themenschwerpunkte/Kirche-und-Religion/Fernsehgottesdienste/Startseite>

BibelTV überträgt den Gottesdienst aus dem Kölner Dom live sonntags um 10 Uhr.

Internet

Papstmessen als Live-Stream & Podcast:

<https://www.vaticannews.va/de/papst.html>

<https://www.vaticannews.va/de/papst-franziskus/santa-marta-messe.pagelist.html>

Gottesdienstübertragungen im WEB-TV von Domradio Köln

<https://www.domradio.de/gottesdienst/uebertragungen-im-web-tv>

Tagessegen und Abendgebet auf www.katholisch.de

Radio

Radio Horeb überträgt regelmäßig Gottesdienst. Einen Überblick gibt es hier:

<https://www.horeb.org/programm/lebenshilfe/liturgie/>

Eine Übersicht zu Gottesdienst-Übertragungen im Internet gibt es auch

unter <https://www.bibeltv.de/live-gottesdienste/>

Gottesdienste aus unserem Bistum

Eine Übersicht aller Gottesdienste (sonn- und werktags), die aus den Pfarreien unseres Bistums live gestreamt werden, finden Sie unter: www.bistum-speyer.de → Livestream

Orgelkonzert in Bruchweiler

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass das ursprünglich für Ostermontag, 13. April, in der Pfarrkirche "Heilig Kreuz" in Bruchweiler-Bärenbach vorgesehene Benefiz-Orgelkonzert mit dem Organisten Michael Wittmann aus Nürnberg wegen der Corona-Krise abgesagt werden musste. Das Orgelkonzert als Benefizveranstaltung zu Gunsten des Kinderhilfsprojektes Ravipativaripalem-Indien von Kaplan Chandra wird zu gegebener Zeit nachgeholt."

Nächste Tauftermine – **unter Vorbehalt!**

Samstag,	27.06.2020 – Erlenbach	18.00 Uhr (während der Vorabendmesse)
Sonntag,	28.06.2020 – Bobenthal	10.15 Uhr (nach der 9.00 Uhr Messe)
Sonntag,	28.06.2020 – Dahn	11.45 Uhr (nach der 10.30 Uhr Messe)
Samstag,	18.07.2020 – Busenberg	18.00 Uhr (während der Vorabendmesse)
Sonntag,	19.07.2020 – Schönau	10.15 Uhr (nach der 9.00 Uhr Messe)
Sonntag,	19.07.2020 – Bruchweiler	11.45 Uhr (nach der 10.30 Uhr Messe)
Samstag,	22.08.2020 – Erlenbach	18.00 Uhr (während der Vorabendmesse)
Sonntag,	23.08.2020 – Erfweiler	10.15 Uhr (nach der 9.00 Uhr Messe)
Sonntag,	23.08.2020 – Fischbach	11.45 Uhr (nach der 10.30 Uhr Messe)

Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich, spätestens 2 Monate vor dem Termin vorbei. Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit. Bitte bedenken Sie, dass Sie noch vor der Taufe an der Taufelternkatechese teilnehmen!

Krankenkommunion / Wort-Gottes-Feier

**Im Moment findet
keine Krankenkommunion statt!!!**



Im Februar 2020 verstarben

03.02.2020	Kuntz, Karl	Erfweiler	82 Jahre
04.02.2020	Leidner, Walfried	Bundenthal	88 Jahre
04.02.2020	Weber, Andreas	Dahn	57 Jahre
06.02.2020	Bendel, Werner	Bruchweiler	78 Jahre
11.02.2020	Grießmer, Ida geb. Memmer	Erfweiler	95 Jahre
12.02.2020	Fuhr, Albert	Dahn	83 Jahre
16.02.2020	Steigner, Ruth geb. Ehrhardt	Dahn	89 Jahre
16.02.2020	Mathes, Conchita geb. Stortz	Dahn	66 Jahre
16.02.2020	Stilgenbauer, Heinz	Bundenthal	79 Jahre
17.02.2020	Lutz, Ottmar	Schindhard	85 Jahre
19.02.2020	Frei, Mathias	Dahn	79 Jahre
24.02.2020	Kiefer, Helga geb. Volkemer	Busenberg	61 Jahre
26.02.2020	Wegmann, August	Busenberg	84 Jahre
27.02.2020	Köhler, Helga geb. Keller	Bobenthal	80 Jahre
28.02.2020	Trapp, Helmut	Bundenthal	82 Jahre
28.02.2020	Braunert, Elisabetha geb. Doll	Erlenbach	98 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*

Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen:
Finanzielle Unterstützungen / Materialspenden
- Formalitäten-Hilfe, Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten
- Weitere Infos: www.kolpingfamilie-dahn.de, Tel. 06391/409545, kolpingfamilie-dahn@gmx.de

Katholische öffentliche Büchereien: **Momentan geschlossen!!!**

Chöre: *Momentan keine Singstunden!!!*

Chor Generationen

Chorprobe immer mittwochs, 20.00 Uhr im P.I.N.-Haus in Dahn

Chor einstimmig

Chorprobe immer 14-tägig, donnerstags in geraden Wochen,
20.00 Uhr Pfarrhaus Bundenthal

Chor kreuz+quer

Corona-Zwangspause !!

Bitte meldet euch für die Heilsbach an !

Alles Weitere immer aktuell auf unserer Homepage www.chor-kreuzundquer.de

Kirchenchor Bruchweiler

Singstunde immer mittwochs um 19.15 Uhr im Pfarrzentrum

Kirchenchor Dahn

Singstunde immer dienstags um 20.00 Uhr im P.I.N.-Haus

Chorgemeinschaft Schindhard/Erfweiler

Singstunde immer montags um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Schindhard



Dahner Felsenland

Liebe Bewohner des Dahner Felsenlandes!

in Anbetracht der aktuellen Lage und der rasanten Ausbreitung des Coronavirus wird laut Bundesgesundheitsministerium und Bundeskanzlerin geraten, wo immer es geht auf soziale Kontakte zu verzichten.

Gerne möchten wir Sie in dieser Ausnahmesituation unterstützen!

Sollten Sie über 60 Jahre alt sein, eine Immunschwäche haben oder aus anderen Gründen zur Risikogruppe des Coronavirus zählen, möchten wir Ihnen hiermit unsere ehrenamtliche Hilfe anbieten.

Ab Mittwoch, den 18.03.2020 erledigen wir gerne Ihren Einkauf oder andere wichtige Tätigkeiten für Sie.

Bitte melden Sie sich, falls Sie unsere Hilfe benötigen!
Sie erreichen die Koordinationsperson täglich unter:

0151 - 14879704

10 - 12 und 14 - 17 Uhr

Wir hoffen Sie scheuen sich nicht, unser Angebot in Anspruch zu nehmen.

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne erreichen:

michael.ganster@bistum-speyer.de

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und passen Sie auf sich auf!
Gottes Segen und bleiben Sie gesund!

**Die Pfarrleitung KJG Dahner Felsenland
und Michael Ganster, Diakon**



PFARREI
HEILIGER PETRUS
DAHNER FELSENLAND





Gemeindenachrichten

St. Jakobus, Busenberg

kfd-Busenber

Die nächsten Termine unserer Frauengemeinschaft werden, erstmal bis Ende Mai, nicht stattfinden!

Auch die Halbtagesfahrt nach Pforzheim und der 2-tägige Ausflug nach Tübingen finden nicht statt!!!



Gemeindenachrichten

St. Laurentius, Dahn

St. Elisabethenverein Dahn e.V.

Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung kurzfristig abgesagt werden könnte!

Einladung zur Mitgliederversammlung des St. Elisabethenvereins am Montag, 27. April 2020 um 19.30 Uhr im Pater-Ingbert-Naab-Haus in Dahn

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht für das Jahr 2019
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes und des Verwaltungsausschusses
6. Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2020
7. Verschmelzung der beiden Krankenpflegevereine Erfweiler und Busenberg mit dem St. Elisabethenverein Dahn e.V.
8. Verschiedenes

Erläuterung zu TOP 7:

Die beiden Krankenpflegevereine Busenberg/Schindhard sowie Erfweiler bekundeten ihr Interesse an einer Verschmelzung mit dem St. Elisabethenverein Dahn e.V. unter der Federführung von Dahn. Zur Abwicklung einer Verschmelzung ist ein Zustimmungsbeschluss der Mitglieder der übertragenden Vereine und des aufnehmenden Vereins erforderlich. Anträge zur Tagesordnung bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden Franz Burkhart, Postanschrift: Stettiner Str. 3, 66994 Dahn

Wegen der anstehenden Entscheidung zur Verschmelzung der drei Vereine und der Wichtigkeit der Sitzung würden wir uns freuen, wenn viele von Ihnen wieder den Weg zur Versammlung finden würden. Bedeutet dies doch auch, dass Sie Interesse an unserer Arbeit haben, die zum Wohle der kranken und behinderten Menschen in unserer Stadt geleistet wird.

Franz Burkhart, 1. Vorsitzender

Anton Bauer, 2. Vorsitzender

Pfr. Thomas Becker, 3. Vorsitzender

Kolpingsfamilie Dahn

Bis zum 19. April sind alle Veranstaltungen abgesagt.
Auch der Betrieb der Kleiderstube wurde eingestellt.
Weitere Infos: www.kolpingfamilie-dahn.de



Donnerstag, 23.04.2020, 20.00 Uhr, Pater-Ingbert-Naab-Haus

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

Ein wichtiger Termin.

Einladung an alle kfd-Frauen, aber auch an alle Frauen, die sich für die kfd-Frauenarbeit interessieren und kein Mitglied sind.

Mittwoch, 06.05.2020, 18.00 Uhr, Pfarrkirche

Maiandacht gestaltet von der kfd Dahn

anschließend spazieren wir durch den Kurpark - nach Möglichkeit mit Einkehr

Samstag, 09.05.2020, 15.00 Uhr, Fischbach

Maiandacht unseres Teildekanates Pirmasens-Ost

vorbereitet von den Frauen der einzelnen kfd-Gemeinschaften. Einladung an alle Frauen

Bewegung wichtig in jedem Alter

„Besser orientieren - schneller reagieren - sicherer stehen und gehen“.

Einladung zum Mitmachen bei den Gymnastikstunden für Frauen im Pater-Ingbert-Naab-Haus

Wiederbeginn frühestens am 20. April. Bitte Aushänge beachten.

Neue Mitturnerinnen sind immer willkommen. Einfach mal vorbeischaun.

montags von 14.00 bis 15.00 Uhr Seniorengymnastik

von 15.00 bis 16.00 Uhr Gymnastik für Frauen jeden Alters.

Verantwortlich hierfür: Edith Koch, Telefon 731

Das sind unsere geplanten Termine. Zum jetzigen Zeitpunkt weiß niemand ob diese stattfinden können bzw. dürfen. Wir bitten Sie, sich in der Tagespresse oder an den Aushängen in der Kirche oder am Pater-Ingbert-Naab-Haus zu informieren.

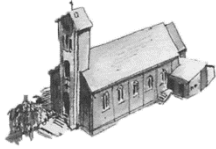
Sie haben Fragen - Gerne können Sie anrufen: Edith Koch 06391 731.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit - und bleiben Sie gesund.

Dringend Pfarrbriefausträger gesucht

Für die Pestalozzistraße, Drachenfelsstraße, Trifelsstraße und Am Bubenrech suchen wir dringend Austräger.

Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden. Telefon 06391 910940



Gemeindenachrichten St. Michael, Schönau

Blumenschmuck in der Kirche St. Michael in Schönau



Fast 20 Jahre lang zeigte sich Frau Irmgard Köwler mit großem Interesse und Engagement für den Blumenschmuck in unserer Kirche St. Michael verantwortlich.

Leider kann sie dieses Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter ausüben.

Wir danken ihr von ganzem Herzen für ihren stetigen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach der Vorabendmesse am 7. März 2020 bedankten sich die Vorsitzende des Gemeindeausschusses Frau Christa van Venrooy und Pfarrer Thomas Becker bei Frau Irmgard Köwler für ihr langjähriges Engagement im Dienste unserer Kirchengemeinde und überreichten ihr einen Blumenstrauß.

Nächste Pfarrbriefe:

Der Mai-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 10.05.2020 – 07.06.2020
Redaktionsschluss ist am 22.04.2020

Der Juni-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 07.06.2020 – 05.07.2020
Redaktionsschluss ist am Montag, 18.05.2020 !!!

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: pfarrbrief.dahn@t-online.de
Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

Pastoralteam

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: thomas.becker@bistum-speyer.de
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: danijel.sevo@bistum-speyer.de
Kaplan Chandra Nudurupati	Tel: 06391 – 91094-17	Mail: chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: michael.ganster@bistum-speyer.de
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: barbara.zickgraf@bistum-speyer.de

Webseite: www.heiliger-petrus.de

Pfarrbüro

Pfarrsekretärinnen:

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

Pfarrbüro Dahn

Kirchgasse 1, 66994 Dahn

Tel: 06391 – 91094-0

Fax: 06391 – 91094-29

Mail: pfarramt.dahn@bistum-speyer.de

Momentan sind die Pfarrbüros für den Publikumsverkehr geschlossen!